



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Udo Bullerdieck (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/ 50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse

20.09.2013

Stadt Dortmund richtet permanente Glasverbotszone am Fußballstadion ein

Verfügung des Amtes tritt am heutigen Freitag in Kraft

Zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit im Umfeld des Signal-Iduna-Park hat die Stadt Dortmund in Zusammenarbeit mit Polizei Dortmund, der Entsorgung Dortmund GmbH und dem Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund mit Beginn des Monats Oktober 2013 rund um den Signal-Iduna-Park eine permanente Glasverbotszone eingerichtet.

Derartige Verbotszonen wurden in der Vergangenheit bei verschiedenen Veranstaltungen wie Meisterfeiern oder der Loveparade eingerichtet und haben sich mit Blick auf die Verletzungszahlen bewährt.

Die Allgemeinverfügung, des Ordnungsamtes zur Einrichtung einer permanenten Glasverbotszone wird am heutigen Freitag im Amtsblatt der Stadt veröffentlicht.

Grenzen der permanenten Glasverbotszone:

Im Süden: Die südliche Trasse der Bahnlinie Dortmund–Schwerte/Soest der DB AG (hinter Signal-Iduna-Park)

Im Westen: Strobelaallee vom Kreuzungsbereich Strobelaallee/Im Rabenloh bis zur Einmündung Bolmker Weg und Bolmker Weg von der Einmündung Strobelaallee bis zur südlichen Trasse der Bahnlinie Dortmund–Schwerte/Soest der DB AG (hinter Signal-Iduna-Park)

Im Norden: Strobelaallee vom Kreuzungsbereich Im Rabenloh/Strobelaallee bis zum Abgang zur Unterführung des Stadtbahnhaltepunktes "Stadion" inklusive des Wirtschaftsweges bis Höhe des Parkplatzes des Verwaltungsgebäudes der Westfalenhallen

Im Osten: Bolmker Weg von der südlichen Bahntrasse bis zur Unterführung Stadtbahnhaltepunkt "Stadion" inklusive des Platzbereiches des Kiosks SIP, der östlich des Bolmker Weges gelegenen ersten Parkplatzeihen der Parkplätze C 1 und C 2, des westlichen Teils des Wendehammers an der Bushaltestelle "Parkplatz C", der Straße Am Sonnenblick von der Einmündung Bolmker Weg bis zur Zufahrt des Parkplatzes C 2 sowie der Gastronomieflächen des "TC Flora".

Das Verbot erstreckt sich bei den Straßen im Grenzbereich jeweils auf beide Straßen- und Gehwegseiten.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Udo Bullerdieck (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/ 50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse

Im Verbotsbereich dürfen jeweils drei Stunden vor bis zwei Stunden nach Pflichtspielen (Heimspielen) des BVB in der ersten Bundesliga und dritten Liga, Heimspielen des BVB im Pokalwettbewerb, Heimspielen des BVB in der Champions- bzw. Euroleague, Freundschaftsspielen (Heimspielen) der ersten und zweiten Mannschaft des BVB sowie Spielen auswärtiger Mannschaften, die den Signal-Iduna-Park als Austragungsstätte nutzen, keine Getränkebehältnisse aus Glas mitgeführt werden. Außerdem werden in der Außengastromomie der Ausschank in Glasbehältnisse und der Verkauf solcher Behältnisse untersagt.

Insgesamt knapp 50 Müllbehälter zur Aufnahme von Glas stellt die EDG zu Verfügung. Hier sollen Stadionbesucher ihre mitgeführten Glasbehältnisse fachgerecht entsorgen.

Ebenfalls rund 50 Schilder, die vom städt. Tiefbauamt dauerhaft installiert werden, weisen auf die Glasverbotszone hin. Als Generalprobe ist das Champions League Spiel am Dienstag, 1. Oktober, vorgesehen. Hier trifft der BVB auf die Mannschaft von Olympique Marseille. Rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes werden, unterstützt durch Einsatzkräfte der Polizei, werden auf die Einhaltung des Glasverbotes achten.

Redaktionshinweis:

Als Anlage ist der räumliche Geltungsbereich des Glasverbotes im Dateiformat JPG beigefügt.

Kontakt: Hans-Joachim Skupsch

Anlage: Geltungsbereich des Glasverbotes

